

AdaptTree



Kurzdarstellung der Antragsteller/Konsortialpartner



+ Bundesforschungs- und Ausbildungszentrum für Wald, Naturgefahren und Landschaft Institut für Waldgenetik

Das Institut befasst sich mit der genetischen Information der Waldbäume und anderer im Wald lebender Organismen sowie mit der Dynamik genetischer Prozesse in Waldbeständen unter Berücksichtigung von Umweltstress und forstlicher Bewirtschaftung. Wichtige Grundlagen sind die Herkunftsforschung, Genomforschung und Populationsgenetik. Ziel ist u.a. die Umsetzung von genetischen Erkenntnissen in Maßnahmen zur Förderung der Anpassungs- und Überlebensfähigkeit von Waldbäumen im Klimawandel. Dabei führt das Institut selbstständig und in enger Kooperation mit anderen Instituten, Universitäten, Landwirtschaftskammern, Anbauverbänden und Forstbetrieben im In- und Ausland Forschungsprojekte durch und betreibt Plattformen zur Beratung und Wissensvermittlung an die forstliche Praxis (z.B. www.herkunftsberatung.at).



Ziele des Projekts



- + Bestimmung von epigenetischen Effekten in Samenernten von 3 heimischen Nadelbaumarten (Fichte, Lärche, Weißkiefer), die unter signifikant unterschiedlichen Wetterbedingungen verschiedener Reifejahre aber von denselben Saatguterntebeständen produziert wurden
- + Überprüfen, ob eine Bestäubung und Samenreife unter warm/trockenen Bedingungen den Sämlingen eine höhere Resistenz gegenüber klimainduzierten Stress (z.B. Trockenheit) ermöglicht.
- + Entwicklung von potentiellen Managementmaßnahmen zur Optimierung der Anpassungsfähigkeit von Waldbäumen für zukünftige Klimate.



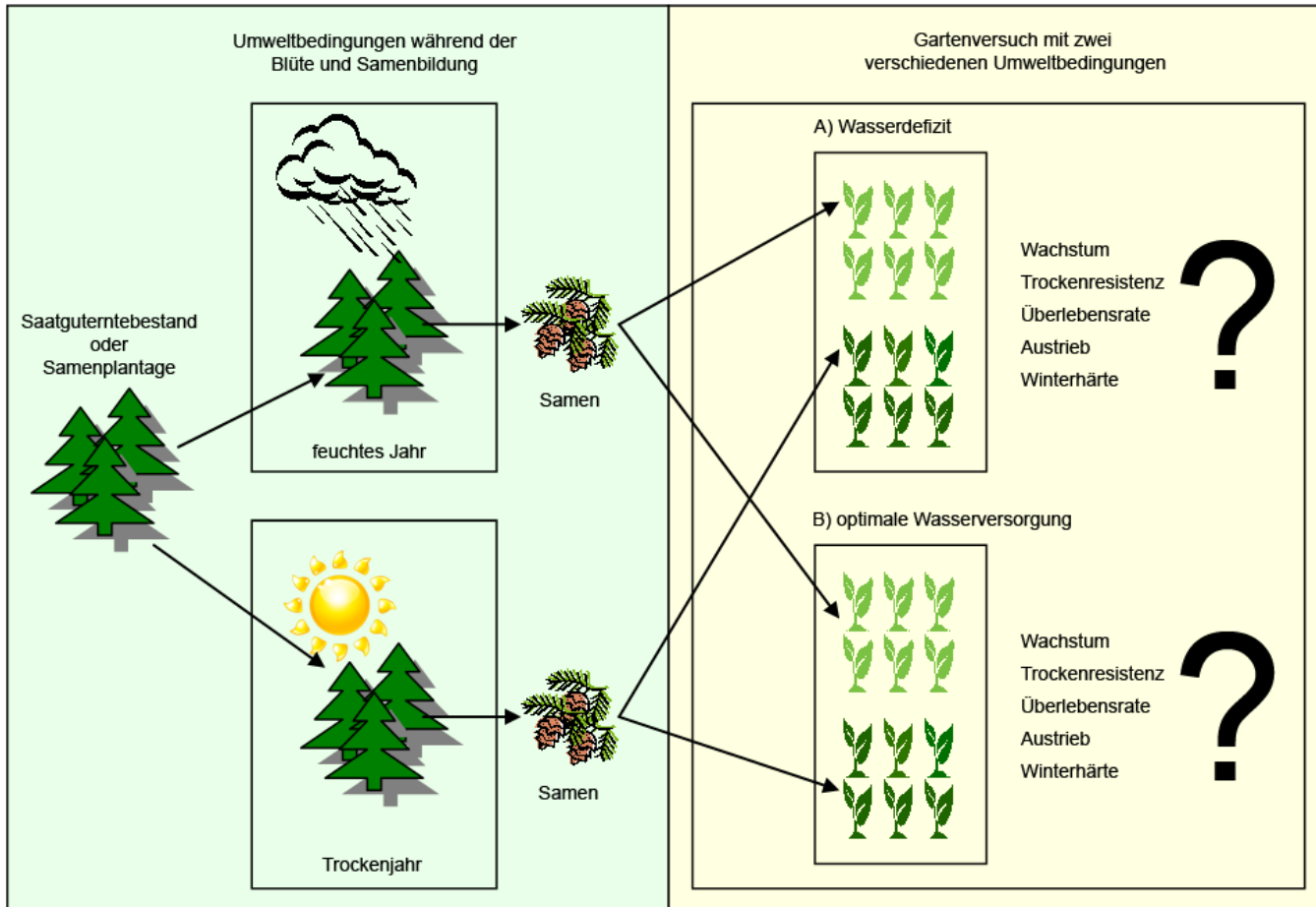
Arbeitsplan/Zeitplan/Umsetzung

***In situ* Experiment:**

„Prägung“ des Saatgutes durch die Umweltbedingungen

Gartenexperiment:

Führt die „Prägung“ des Saatgutes zu einer Anpassung an zukünftige Klimabedingungen?



Arbeitsplan/Zeitplan/Umsetzung

Gartenexperiment



Aufbau des Versuchs
im April 2011



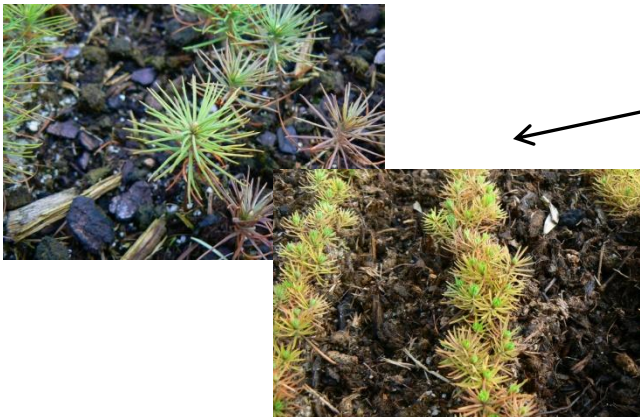
Aussaat im Mai 2011



Auflauf der Sämling
im Mai und Juni 2011



Unterschiede zwischen den
Herkünften und Behandlungen
sind schon im Sommer 2011
optisch sichtbar



Aufnahme des Nadelaustriebs im April
2012

Angestrebte Verwertung



- + Berücksichtigung in Planungen für die zukünftige Versorgung mit Forstsaatgut
- + Berücksichtigung bei der Neuanlage und dem Management von Saatgutplantagen
- + Berücksichtigung bei Empfehlungen zur Herkunftsverwendung



Kontakte



- + Dr. Silvio Schüler / Mag. Stefan Kapeller
Bundesforschungs- und Ausbildungszentrum für Wald,
Naturgefahren und Landschaft
Institut für Waldgenetik
Hauptstr. 7, 1140 Wien
___Tel. +43-1-87838-2228 / 2226
Fax. +43-1-87838-2250
silvio.schueler@bfw.gv.at; stefan.kapeller@bfw.gv.at

